

Newsletter Nr. 9 / Dezember 2014

Verteiler: "Newsletter" der IG Sezner-UmSu-Grenerberg

Die IG Sezner-UmSu-Grenerberg setzt sich mit den Auswirkungen des geplanten Windparks in der Surselva auseinander und steht für den Schutz unserer Alpen ein.

Liebe Mitglieder und Windparkinteressierte

Wieder ein Jahr weiter und noch steht kein Windpark im Gebiet der Surselva, Gott sei Dank!

Nach den ersten Informationen im November 2011 sollte der erste Windgenerator im Lauf des 2012 schon installiert werden. Nun ja, so schnell wird zum Glück weder geschossen noch gebaut! Was wir jedoch gehört haben, sind die Windmessungen im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen worden. Resultate wurden leider nicht bekannt gemacht, obwohl eine weitere Information seit letzten Juli angekündigt ist ...! So warten wir einmal darauf, was tatsächlich herauskommt.

Zu Glück haben wir jedoch unsere grösseren Nachbarn im Norden, die fleissig weitere Windparks installieren. Aus eigenen Fehlern kann man lernen, heisst es; aber mit offenen Augen lernt man auch aus Fehlern der Nachbarn! Und so hoffen wir immer noch, dass die Schweiz etwas von Deutschland gelernt hat.

Viele Windparks im Binnenland im Verlustbereich

Es gab bei 3sat in der Sendung "nano" alarmierende Mitteilungen über Windparks im Binnenland. Kaum zu glauben, was da gesagt wurde: Mehr als zwei Drittel der Binnenland-Windparks schreibt "rote Zahlen"! Das teilte der Vorsitzende des Anlegerbeirats des Deutschen Bundesverbandes Windenergie (BWE) Werner Daldorf mit. Bei vielen Windparks haben sich die Ertragsprognosen als falsch erwiesen. Es wurden auch zu viele Anlagen auf unergiebigem Standorten errichtet. Die Betreiber machen jetzt ziemliche Verluste, die letztlich auf die Kunden umgelegt werden. Die Einzigen die Gewinne machen, sind die Verpächter der Flächen der Windparks.

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=46799>

Die taz.de schreibt dazu „Verblasenes Anlagekapital“:

<http://www.taz.de/!119462/>

Soziale Spannungen in den Gemeinden

Dann kommt das Thema über die Spaltung der Bevölkerung. Die einen wollen die Landschaft schützen, die andern einfach keinen Lärm in der Nähe von Besiedlungen, Dritte möchten aber von Pachtzinsen profitieren und Gemeinden ihre leeren Gemeindekassen füllen. Hinter dem nächsten Link ein Artikel aus dem Spiegel über das Thema: [Wie der Konflikt eine hessische Kleinstadt spaltet.](http://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/130092981)

<http://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/130092981>

Schmutziger Irrtum liegt diesem Newsletter als Link bei, der so beginnt: „Es kommt nicht häufig vor, dass sich ein Vordenker der Energiewende so äußert wie Patrick Graichen. Graichen ist nicht irgendwer. Er leitet den Thinktank „Agora Energiewende“, die einflussreichste Denkschule der Energiepolitik in Deutschland.“ <http://www.zeit.de/2014/50/schmutziger-irrtum-energiewende-klimawandel>

Deutschlands Natur: Auch in den Hochschulen wird das Thema Energiewende immer interessanter und wichtiger. Verschiedene Professoren melden sich grundsätzlich zum Thema Energiewende. Meistens eher kritisch zu den bisher erbrachten Leistungen und zur unmittelbaren Zukunft. In unserer Beilage der Bericht „*Wie die Energiewende Deutschlands Natur zerstört*“.

Und so ähnlich tönt Raimund Rodewald in seinem Vortrag an der Hochschule Rapperswil zum Thema „Windkraft und Landschaftsschutz“ (siehe im unteren Youtubelink nach ca. 9 Minuten); In Deutschland wird zurzeit mit 24'000 Windanlagen 8% der Stromproduktion generiert. Diese Windparks decken bereits 11% der gesamten Landesfläche und im Jahr 2030 werden es sogar ganze 25% der Landesfläche sein!

Dies sind ein paar Informationen zur aktuellen Situation im Markt der Windenergie. Also wird auch für den Windpark Surselva noch lange kein grünes Licht gegeben.

Wir wünschen Ihnen allen während den Festtagen Zeit zum Ausspannen und Auftanken sowie einen schwungvollen Start ins neue Jahr mit viel Emotionen und grossen Momenten!

Für die IG Sezner-UmSu-Grenerberg
Der Vorstand



Weitere, sehr konkrete Informationen zum Thema Energiewende und Windenergie:

Im **Tagesgespräch des Radio SRF** vom 27. Nov. 2014 mit dem Wissenschafts-Historiker Ernst Peter Fischer:

<http://www.srf.ch/player/radio/popupaudioplayer?id=4cfa9f7d-1901-4689-8efe-de851d6b051c&starttime=20.279>

Ein **Vortrag von Raimund Rodewald** an der Hochschule Rapperswil:
<https://www.youtube.com/channel/UC2MSysKyytYWxuKRVWOOOF9w>

PS. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr diesen Newsletter an Eure Freunde weiterleitet!